



JAHRESBERICHT 2022

NATURPARK NORDEIFEL E.V.

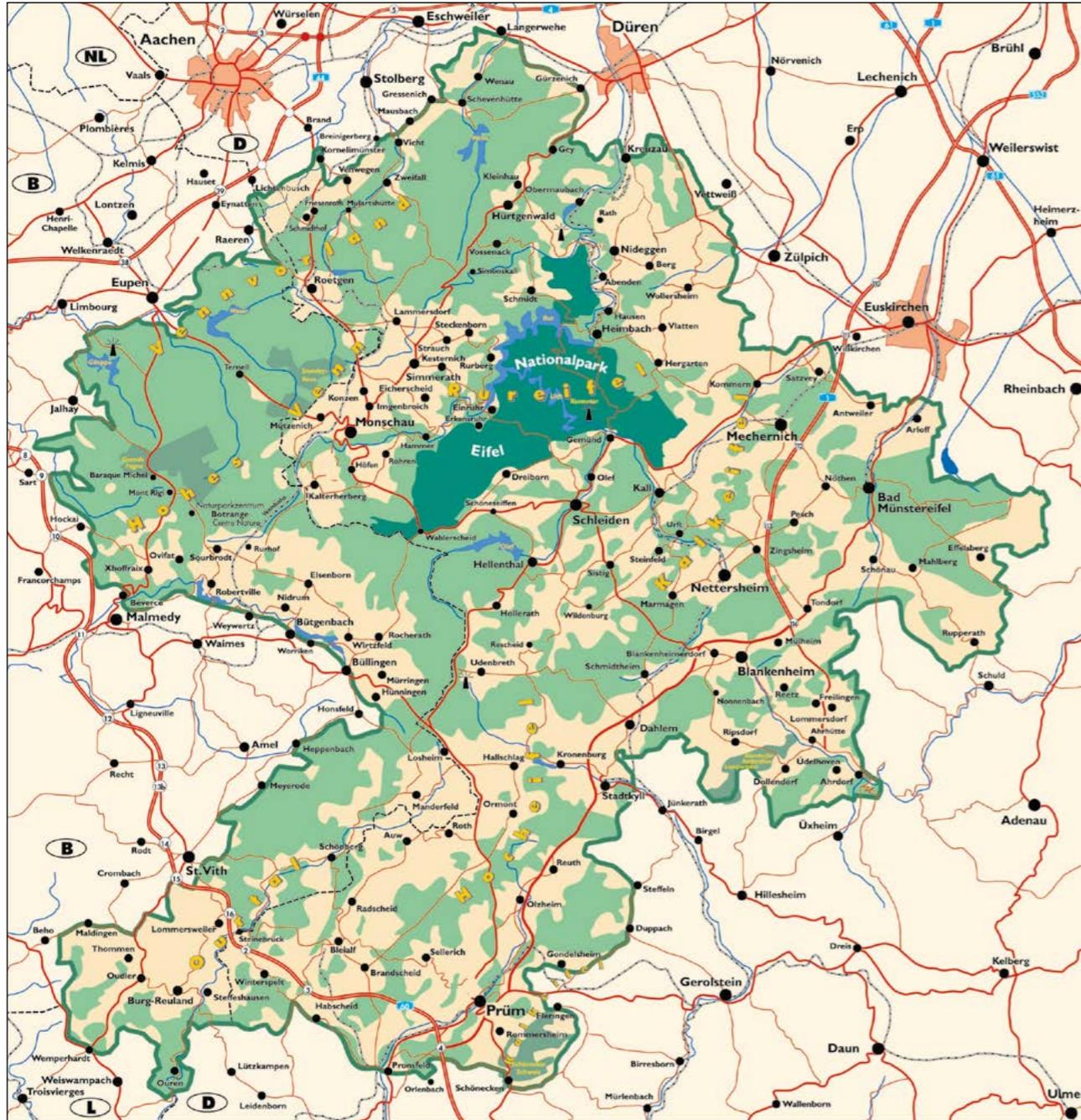


QUALITÄTS
NATURPARK

Deutsch-Belgischer

Naturpark

Hohes Venn - Eifel



Der Naturpark Nordeifel ist Teil des Deutsch-Belgischen Naturparks Hohes Venn - Eifel. Der Naturpark Nordeifel e.V. wird getragen von der StädteRegion Aachen, den Kreisen Düren und Euskirchen, dem Landkreis Vulkaneifel und dem Eifelkreis Bitburg-Prüm sowie den im Naturpark liegenden Städten und Gemeinden.

Liebe Mitglieder, Förderer und Partner!

Nach aufreibenden Jahren durch die Corona-Pandemie und die Flutkatastrophe kehrte im Verlauf des Jahres 2022 wieder etwas mehr Normalität in die Naturparkarbeit ein. Gleichwohl bedeutet dies nicht, dass 2022 ein ruhiges Jahr gewesen ist.

Durch die gelungene Neubewerbung als LEADER-Region Eifel fließen in den kommenden Jahren umfangreiche Fördermittel in die NRW-Eifel. Aufgrund der erfolgreichen Teilnahme am Wettbewerb Naturpark.2024 des Landes NRW mit der Projektidee „Naturpark Nordeifel – Natürlich nachhaltig“ können wir in der Region das Thema regionale Wertschöpfung durch Versorgungsangebote entlang von touristischen Routen vorantreiben.

Im Mai wurde das Schülerforschungszentrum (SFZ) Prüm Land unter dem Dach des Naturparkzentrums feierlich eröffnet. Die Anwesenheit von Umweltministerin Eder, Bildungsministerin Dr. Hubig und der Staatssekretärin Dick-Walther des Wirtschaftsministeriums sowie die Auszeichnung im Rahmen des deutschlandweiten Konzeptwettbewerbs für Schülerforschungszentren verdeutlichen die Bedeutung und Strahlkraft des neuen außerschulischen Lernorts in Trägerschaft des Naturparks.

Damit haben wir erneut gezeigt, dass wir als Naturpark Nordeifel dazu beitragen, Zukunftsthemen anzugehen und umfangreiche Fördermittel in die Region zu holen.

Zudem stehen die Teams der Geschäftsstellen natürlich nicht still, wenn es um die Umsetzung und Fortführung von laufenden Projekten und bereits erfolgreich etablierten Themen geht. Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Belgien, die Weiterentwicklung der SternenLandschaft Eifel, der Ausbau barrierefreier, touristischer Angebote sowie der Einsatz für unsere charakteristischen Flurhecken und Streuobstwiesen sind nur ein Ausschnitt der Themen, die mit großem Engagement vorangebracht werden.

Deshalb möchte ich Sie einladen, auf den folgenden Seiten Einblicke in die vielfältigen Themen und Projekte der Arbeit des Naturparks zu gewinnen.

Dass ich die erfolgreiche Arbeit des Naturparks nach meiner Wiederwahl als Vorsitzender weitere Zeit begleiten darf, freut mich mit Blick auf die Erfolge in der Vergangenheit und in Voraussicht auf das, was vor uns liegt, sehr. Herzlich bedanken möchte ich mich deshalb bei allen Mitgliedern, die mir erneut ihr Vertrauen entgegengebracht haben sowie bei den Teams der Geschäftsstellen für die außerordentlich gute Zusammenarbeit.

Ihr

Manfred Poth (Vorsitzender)





2022

WWW.STERNENLANDSCHAFT-EIFEL.DE

REGIO

4

5

3

2

9

7

8

11

12

13

10

1

10

Insgesamt 30 touristische Leistungsträger aus der Region haben sich im Rahmen des Projektes „Barrierefreier Tourismus 2.0 in der Erlebnisregion Nationalpark Eifel“ nach „Reisen für alle“ zertifizieren lassen. Bei einer feierlichen Veranstaltung in Vogelsang sind die touristischen Betriebe und Einrichtungen von Landrat Markus Ramers für ihr Engagement für mehr Barrierefreiheit ausgezeichnet worden.

9

Mit der Besetzung einer Personalstelle für die kommenden zwei Jahre zur Umsetzung des grenzüberschreitenden Naturparkplans auf deutscher Seite nimmt die internationale Zusammenarbeit seit September 2022 wieder verstärkt Fahrt auf.

8

Im Projekt „Smart Living – Leben und Wohnen im Alter“ bieten seit Mai 2022 Senioren-Stammtische eine Anlaufstelle, um Kompetenzen im Umgang mit der Nutzung des Internets aufzubauen.

1

Insgesamt rund 75 km an Flurhecken werden im Winter 2021/2022 mit Hilfe von Fördermitteln aus den Naturpark-Geschäftsstellen Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz wieder instandgesetzt.

11

Die neun Nationalen Naturlandschaften in Rheinland-Pfalz eröffnen im Oktober im Umweltministerium in Mainz eine gemeinsame Wanderausstellung, um auf ihre Arbeit und die Besonderheiten der Großschutzgebiete aufmerksam zu machen.

7

Mit Hilfe von elf interaktiven Erlebnis-Stationen ist der umgestaltete Waldlehrpfad Tettenbusch bei Prüm jetzt noch spannender für Groß und Klein. Wer lieber seine Sinne beim Waldbaden stärken möchte, für den ist der neu eingerichtete Achtsamkeitspfad genau das Richtige.

2

Mit der Projektidee „Naturpark Nordeifel – Natürlich nachhaltig!“ möchte der Naturpark mit seinen Partnern gastronomische Versorgungslücken an touristischen Wegen schließen und gleichzeitig nachhaltige Produkte sowie landwirtschaftliche Betriebe aus der Region unterstützen. Dafür erhält er beim Landeswettbewerb Naturpark.2024.Nordrhein-Westfalen für sein Konzept eine Förderung in Höhe von rund 280.000 €.

12

Nach erfolgreicher Neubewerbung stehen der LEADER-Region Eifel wieder 3,1 Millionen € an Fördermitteln zur Verfügung.

6

Seit Ende Juni 2022 führen ausgebildete Sternenguides durch die Eifeler Nächte und geben Einblicke in die Geheimnisse der Nacht und den Sternenhimmel. Wer danach ausschlafen möchte, für den bieten die zertifizierten Sternengastgeber mit Langschläferfrühstück und spätem Check-Out genau das richtige Angebot. Alle Informationen hierzu bietet die neue Internetseite: www.sternenlandschaft-eifel.de

3

Im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs der Stiftung Jugend forscht e.V. und der Joachim Herz Stiftung wird das Schülerforschungszentrum Prümer Land bei einer Fachtagung in Hamburg für sein herausragendes Konzept prämiert.

13

Im Geschäftsjahr 2022 akquirieren die beiden Geschäftsstellen des Naturparks Nordeifel erfolgreich 988.000 € an Fördermitteln zur Umsetzung regionaler Projekte.

5

Im Juni wird das LEADER-Projekt „Inwertsetzung der Kulturlandschaft durch die Vitalisierung der Wertschöpfungskette Streuobst“ erfolgreich abgeschlossen.

4

Umweltministerin Katrin Eder, Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig sowie die Staatssekretärin des Wirtschaftsministeriums Petra Dick-Walther feiern am 02. Mai gemeinsam mit dem Naturpark und vielen weiteren Gästen die offizielle Eröffnung des Schülerforschungszentrums Prümer Land.

UNTERM STERNENZELT – EIFEL BEI NACHT

Launch der Seite „sternenlandschaft-eifel.de“

Im Juni ist die neue touristische Seite sternenlandschaft-eifel.de online gegangen. Hier können sich Besuchende über alle Nachterlebnis-Angebote in der SternenLandschaft Eifel informieren, nützliche Tipps zur Sternenbeobachtung erhalten und wichtige Regeln für das Verhalten bei der nächtlichen Sternenbeobachtung lernen. Zudem können Nachtschwärmende online Sternenführungen buchen und erfahren, welche Unternehmungskbetriebe sich auf ihre besonderen Bedürfnisse ausgerichtet haben.

12 SternenGastgeber ausgezeichnet

In Kooperation mit den TAGs der Erlebnisregion Nationalpark Eifel wurden zwölf Unternehmungskbetriebe als SternenGastgeber ausgezeichnet. Diese erfüllen eine Reihe spezifischer Kriterien und warten mit Angeboten und Serviceleistungen für Nachtschwärmende und Astrotourist*innen auf. Beispielsweise bieten sie „Spätaufsteher-Frühstück“ und besonders ruhige Zimmer oder haben eigene Sternenbeobachtungsplätze und organisieren Führungen mit SternenGuides. Die Angebotsgruppe der SternenGastgeber wird durch die Nordeifel Tourismus (NeT) GmbH moderiert und kontinuierlich weiterentwickelt.

SternenGuides starten mit SternenFührungen

19 der im Vorjahr 30 ausgebildeten SternenGuides bieten zukünftig im Auftrag des Naturparks Nordeifel offizielle Sternenführungen an. Im ersten Quartal wurden sie auf das neu ausgearbeitete Führungssystem vorbereitet, und im Juni war es dann so weit: Die erste „offene SternenFührung“ fand in Mechernich-Floisdorf statt. An diesen Führungsterminen können Interessierte nach einer Online-Anmeldung teilnehmen. Bis zum Jahresende wurden 40 Sternenführungen mit einer Gesamtauslastung von 98 Prozent durchgeführt. Dies ist ein großer Erfolg und zeigt die hohe Nachfrage nach diesem neuen Angebot. Zusätzlich können feste Gruppen ihren persönlichen SternenGuide buchen. Dies wurde bis Jahresende 24-mal getan. Das Angebot wird durch freundliche Unterstützung von Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co.KG unterstützt.

Einrichtung von 10 SternenBlicken rund um den Nationalpark Eifel

Nach einer intensiven Standortsuche auf der Grundlage eines Kriterienkataloges mit 13 Pflichtkriterien zu Standort, Zuwegung, Parksituation, Jagd und Himmelsqualität sowie weiterer sieben Wahlkriterien, wie beispielsweise die Nähe zu Bildungseinrichtungen, konnten 10 Standorte für die Einrichtung von SternenBlicke-Erlebnisstationen gefunden werden. Die Planungen zur Ausstattung der Standorte für die Sternenbeobachtung sind vorangeschritten, die erforderlichen Genehmigungen wurden eingeholt und Abstimmungstermine erfolgreich abgeschlossen. Folgende Kommunen eröffnen im zweiten Halbjahr 2023 einen SternenBlick: Monschau, Nideggen, Heimbach, Hellenenthal, Dahlem, Mechernich, Schleiden, Nettersheim, Bad Münstereifel und Blankenheim.



© Naturpark Nordeifel e.V. / P. Gieseler

« Im Juni starteten die neuen buchbaren Sternenführungen. Die ersten beiden Führungen wurden exklusiv für Mitarbeitende der TAGs der Erlebnisregion Nationalpark Eifel angeboten.



Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



KREIS
EUSKIRCHEN



« gefördert durch

DIE ERLEBNISREGION NATIONALPARK EIFEL FÜR ALLE WEITERENTWICKELN

Barrierefreien Tourismus im Naturpark Nordeifel zu stärken und nachhaltig in der Region zu verankern, ist Ziel des Projekts „Barrierefreier Tourismus 2.0 in der Erlebnisregion Nationalpark Eifel“. Durch Qualifizierungsmaßnahmen wird der Erhalt und der Ausbau barrierefreier Angebote gefördert. Die Entwicklung von Marketingmaßnahmen trägt zu einer effektiven und zielgruppengerechten Vermarktung der Angebote bei. Dementsprechend wurden im Jahr 2022 weitere Quick-Checks und Zertifizierungen touristischer Einrichtungen nach „Reisen für Alle“ durchgeführt. Anfang des Jahres fand ein Pressetermin mit einem Vertreter des Wochenspiegels statt, bei dem über den Ablauf eines Quick-Checks am Praxisbeispiel der Grenzlandstuben in Hellenthal berichtet wurde, um weitere Betriebe und Einrichtungen in der Region für das Thema zu gewinnen.

≙ Vertreterinnen und Vertreter von nach „Reisen für alle“-zertifizierten Betrieben und Einrichtungen mit Landrat Ramers und dem Team des Naturparks

Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung auf Vogelsang wurden im September 2022 30 touristische Betriebe und Einrichtungen aus der Region für ihr Engagement im Bereich Barrierefreiheit ausgezeichnet. Dabei überreichte Landrat Ramers die Urkunden und Frau Dr. Döll-König, Geschäftsführerin von Tourismus NRW, richtete sich per Videoliveübertragung an die Teilnehmenden und bekräftigte die Bedeutung des Engagements in der Eifel für die überregionale Vermarktung.



© Fotoagentur Wolf / freiheitswerke

gefördert durch ≙



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.



Im Jahresverlauf fanden zudem drei Produktentwicklungsworkshops mit den Projektpartnern statt, bei denen das touristische Marketing und die Entwicklung von Inspirationen für Tages- und Wochenendausflüge im Vordergrund standen. Um für die Vermarktung und Bewerbung der Region ansprechendes Marketingmaterial erstellen zu können, fanden im Sommer 2022 fünf Fotoshootings und Videoaufnahmen mit zuvor gecasteten Models aus der Eifel statt.

Zur Steigerung der Bekanntheit der entwickelten Angebote wurde das Projekt am 13. und 14. September auf der Reha-Care am Stand des Landes NRW vorgestellt.

Mit Blick auf die Erweiterung der Angebotspalette barrierefreier touristischer Angebote wurde über LEADER erfolgreich ein Förderantrag gestellt, um einen der bestehenden Naturlagerplätze barrierefrei auszustatten. Bis September 2023 kann nun ein Platz mit einer Rampe und einer barrierefreien Komposttoilette ausgestattet werden, sodass dieser zukünftig auch von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen genutzt werden kann.

ERFOLGE UND WEITERENTWICKLUNG IM EIFEL-TREKKING

Im Jahr 2022 zog es wieder zahlreiche Naturliebhaber, Wanderer und Outdoor-Enthusiasten zum Trekking ins linksrheinische Mittelgebirge. Noch im Vorjahr sorgte das Infektionsgeschehen und die Flutkatastrophe für einige Schließungen der Naturlagerplätze und Einbußen in den Übernachtungszahlen. Mit einer Gesamtauslastung von 92 %, was einer Anzahl von 7.054 gebuchten Zelten entspricht, knüpfte das Trekkingangebot wieder an die Zahlen vor der Corona-Pandemie an. Viele Sonnenstunden und wenig Niederschlag sind mit Sicherheit ein Grund für die gute Bilanz. Bereits seit 2018 sorgen anhaltende Trockensommer für Planungssicherheit bei den Trekkinggästen. Erfreulich für den Projektträger und seine Partner, doch die Trockenheit der vergangenen Jahre hat den Wäldern vieler Mittelgebirgsregionen, wie der Eifel, sehr zugesetzt. Das bringt nicht nur positive Nebeneffekte mit sich, wie die gestiegene Waldbrandgefahr offenbart. Zwar sind Feuerstellen kein Bestandteil der Naturlagerplätze und offenes Feuer streng untersagt, dennoch praktiziert der Naturpark seit Jahren ein proaktives Besuchermanagement zur Prävention von Waldbränden. Hierzu erhalten die Gäste vor Antritt der Trekkingtour eine Infomail mit entsprechenden Verhaltenshinweisen, wie beispielsweise zum Nutzungsverbot von Outdoor-Kochern jeglicher Art sowie Befahrungsverbot von land- und forstwirtschaftlichen Wegen mit dem PKW. Darüber hinaus werden nützliche Tipps zum „Kochen ohne Feuer“ mitgegeben.



© Naturpark Nordeifel e.V. / N. Nöll

Weiterentwicklung des Angebots

Aufgrund der steigenden Anfrage nach Übernachtungen in freier Natur hat sich der Naturpark in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen um weitere Fördermöglichkeiten bemüht. So konnte beispielweise das rheinland-pfälzische Teilgebiet im Rahmen der Kooperation mit Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co.KG finanzielle Mittel für die Einrichtung eines vierten Trekking-Platzes einwerben.

Lückenschluss im Eifel Trekking

Bislang wurden in der nordrhein-westfälischen und rheinland-pfälzischen Eifel 18 Naturlagerplätze eingerichtet. Durch die Einrichtung von sechs weiteren Naturlager-

⌘ Naturlagerplatz
Feuerland

gerplätzen in den Gemeinden Dahlem, Heimbach, Hellenthal und Nettersheim kann ein wesentlicher Teil bestehender Lücken im Netzwerk der Naturlagerplätze geschlossen werden. Es sollen drei Plätze in der Gemeinde Hellenthal, die bislang noch über keinen Platz verfügt, sowie jeweils ein weiterer Platz in den Gemeinden Dahlem, Heimbach und Nettersheim eingerichtet werden. Dies erleichtert Gästen vor Ort die Tourenplanung von Platz zu Platz, ohne zu weite Distanzen überwinden zu müssen und gleichzeitig attraktive Wanderwege nutzen zu können.

Die hohe Auslastung der Naturlagerplätze belegt zudem den großen Bedarf am Angebot. Mit der Ausweitung des Trekkingnetzwerks Eifel kann mehr Gästen die Möglichkeit geboten werden, das Angebot zu nutzen. Das Projekt umfasst ein Volumen von rund

55.000 €, wovon etwa 36.000 € LEADER-Förderung entsprechen. Eine Umsetzung erfolgt im Jahr 2023.

PROJEKT „KRAFTORTE DER EIFEL“ ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

11 Kommunen der nordrhein-westfälischen Eifel haben sich für das Projekt „Kraftorte der Eifel“ mit dem Naturpark Nordeifel zusammengeschlossen, um besondere Orte der Besinnung und des „Zur-Ruhe-Kommens“ leicht zugänglich und erlebbar zu machen. Das Projekt wurde Anfang 2023 erfolgreich abgeschlossen. Koordiniert vom Naturpark Nordeifel und in Zusammenarbeit mit den beteiligten Kommunen und dem Rureifel Tourismus als touristischer Vermarkter wurde das Projekt mit rund 180.000 € Fördermitteln und ca. 90.000 € Eigenmittel der beteiligten Kommunen umgesetzt.

Jetzt laden insgesamt 15 kurze Wandertouren dazu ein, die Kraftorte der Eifel zu erleben. Dabei sind die jeweiligen Kraftorte ganz unterschiedlicher Art: Von der Einrichtung einer Ruhemöglichkeit, um den Blick in jahrhundertealte Baumwipfel zu genießen, über die Inszenierung einer Bachpassage oder Quelle oder eine Meditationsplattform im Freien bis hin zur Instandsetzung von Wegen um eine Kapelle oder die Kakushöhle. Eine Broschüre wie auch die Internetseite www.kraftorte-eifel.de fassen die Tourenvorschläge rund um die Kraftorte mit detaillierter Beschreibung, Übersichtskarte und praktischen Informationen wie z. B. der Möglichkeit zum Download des GPX-Tracks zusammen.



© LEADER-Region Eifel

« Am Kraftort „De Decke Boom“ in Kreuzau-Stockheim stellen Dennis Winands (Rureifel Tourismus), Lea Schenkelberg und Nicolas Gath (beide Naturpark Nordeifel) die Broschüre mit kurzen Wandertouren zu den 15 Kraftorten vor. (v.l.n.r.) © LEADER-Region Eifel

gefördert durch »



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.



Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen



« gefördert durch

Das Projekt „Kraftorte der Eifel“ wurde im Rahmen des Förderprogramms „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“ des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert. Es war das erste interkommunale Projekt in Nordrhein-Westfalen, das eine Förderung über das Förderelement „Heimatzeugnis“ erhält.

BACHPFAD ERNEUT ALS PREMIUMWANDERWEG ZERTIFIZIERT

Mit seinen vier charakteristischen, namensgebenden Bächen ist der Bachpfad bei Bleialf in Rheinland-Pfalz Teil des NaturWanderPark delux. Damit zählt er zu insgesamt 24 ausgezeichneten Rundwanderwegen in Premiumqualität in der rheinland-pfälzischen Eifel, den Luxemburger Ardennen und der Region Müllerthal - Kleine Luxemburger Schweiz. Nachdem der Bachpfad 2013 erstmals mit dem Deutschen Wandersiegel zertifiziert wurde, lief die im dreijährigen Turnus erforderliche Rezertifizierung nach den Jahren 2016 und 2019 im Juni 2022 erneut erfolgreich. Auf etwa 14 Kilometern Strecke, die auch für Wandereinsteiger:innen und Familien geeignet und bestens ausgeschildert ist, bietet der Rundwanderweg eine gelungene Abwechslung von Wäldern, freien Feldfluren und schö-



» Mußplatz mit Wunschräd am Bachpfad

© Tourist-Information Prümter Land / S. Wiesen

Projektpartner »



nen Wiesentälern sowie großartige Fernblicke über die Ardennen bis zum Hohen Venn. Das Wegemanagement obliegt nach wie vor dem Naturpark Nordeifel e.V..

WALD(ER-)LEBEN IM PRÜMER TETTENBUSCH

Der Waldpfad „Tettenbusch“ fasziniert jährlich zahlreiche Besucher:innen mit einer auffallend großen, flächigen Struktur- und Artenvielfalt. Inmitten dieser Vielfalt vermitteln seit seiner Umgestaltung im Jahr 2022 insgesamt elf interaktive Erlebnis-Stationen Wissenswertes zu den Themen Waldumbau, Jagd, Waldschäden, Waldgeschichte, Waldnutzung, Wald und Wasser, Erholung im Wald und Folgen des Klimawandels. Infotafeln und QR-Codes werten den gut 4,5 Kilometer langen Rundweg auf. Um das Wald erleben und -verstehen auf diese Weise fördern zu können, arbeiteten der Naturpark Nordeifel e.V., das Forstamt Prüm, das Land Rheinland-Pfalz und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) eng zusammen.



© Naturpark Nordeifel e.V. / U. Klinkhammer

Hand in Hand vollzog sich auch die Neueinrichtung eines Achtsamkeitspfades, entlang dessen aufgeschlossene Erholungssuchende all ihre Sinne mobilisieren und stärken können (Waldbaden). Startpunkt ist der Parkplatz Wolfsschlucht bei Prüm. Von dort geht ein circa vier Kilometer langer Rundweg ab, auf dem sechs Sinnesstationen installiert sind. Jede dieser Stationen ist mit einer Tafel und zugehörigem QR-Code ausgestattet, der auf die Internetseite der SDW weiterleitet. Die eingebetteten Audio-Dateien stimulieren die Sinne, geben Kraft zum Tanken von Energie und ermöglichen ein Kennenlernen des Waldes aus einer bislang unbekanntenen Perspektive.

» „Klimastamm“ am Waldpfad Tettenbusch



« gefördert durch



© Stadt Monschau

INSTANDSETZUNG UND AUSBAU DER TOURISTISCHEN INFRASTRUKTUR

In den Teilgebieten NRW und RLP sind 2022 wieder Fördermittel in Höhe von 126.000 € für den Erhalt und den Ausbau der touristischen Infrastruktur in den Naturpark-Kommunen geflossen. Neben klassischen Instandsetzungsmaßnahmen von Rast- und Wandermöbiliar entlang von Wanderwegen wurde 2022 erstmalig die Neueinrichtung von Wanderinfrastruktur im NRW-Teilgebiet gefördert. Im Frühjahr verwandelt sich das Perlenbachtal bei Monschau-Höfen in das bekannteste Narzissengebiet der Eifel. Die wildwachsende Narzisse, die im Tal in millionenfacher Anzahl vorkommt, lockt im gesamten April unzählige Besucher:innen an. Ausgewiesene Wanderrouten und zertifizierte Natur- und Landschaftsführer tragen dazu bei, die Besucher:innen naturverträglich durch das Naturschutzgebiet zu leiten. In den vergangenen Jahren und insbesondere im Frühjahr 2020 kam es, aufgrund von hohen Besucherzahlen, zu negativen Erscheinungsformen in den angrenzenden Wald- und Wiesenbereichen durch Hinterlassenschaften von Wandernern. Die Stadt Monschau hat auf diese Entwicklung bereits im Oktober 2020 durch die Einrichtung einer Komposttoilette am Erlebnis-Parcours „Kölsch Kier“ reagiert. Im Rahmen der

⌘ Komposttoilette steht am Wanderparkplatz „Brüchelchen“

Naturparkförderung 2022 konnte durch die Einrichtung einer weiteren Komposttoilette am Wanderparkplatz „Brüchelchen“ in Monschau Höfen ein wichtiger Beitrag zur Besucherlenkung, im Sinne des Naturschutzes, geleistet werden.

In Rheinland-Pfalz wurden beispielsweise neue Rastmöglichkeiten mit Sitzgruppen entlang von Wanderwegen installiert, die Plattform des Eifel-Blicks „Katzenkopf“ erneuert, Wanderhütten repariert oder eine Wanderbrücke über den Kupferbach in der Schönecker Schweiz ersetzt.

gefördert durch »



Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen



ERFOLGREICHER PROJEKTABSCHLUSS DES LEADER-PROJEKTS „INWERTSETZUNG DER KULTURLANDSCHAFT DURCH DIE VITALISIERUNG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE STREUOBST“

Im gemeinsamen LEADER-Projekt „Inwertsetzung der Kulturlandschaft durch die Vitalisierung der Wertschöpfungskette Streuobst“ setzten sich die Naturparke Südeifel und Nordeifel zwischen Juni 2017 und Juni 2022 mit Projektausgaben in Höhe von rund 312.000 € intensiv für den Erhalt und die Förderung von Streuobstwiesen ein. So konnten allein im Naturpark Nordeifel nach sorgfältiger Beratung der Eigentümer:innen über 200 Neupflanzungen und 71 Pflegemaßnahmen an Hochstamm-Obstbäumen durchgeführt werden. Um neben den Obstwiesen als wertvolles Kulturlandschaftselement auch die Sortenvielfalt zu bewahren, wurde bei den Neupflanzungen insbesondere auf die Verwendung von lokalen und alten Obstbaumsorten geachtet. Im Rahmen einer pomologischen Exkursion und Sortenbestimmung gab es zudem die Möglichkeit, das eigene Obst von einem Fachmann bestimmen zu lassen.

In Kooperation mit Mobilten Keltereien organisierten die Naturparke insgesamt sechs Kelterevents, wo das reife Obst der Streuobstwiesenbesitzer:innen zu leckerem Saft verarbeitet wurde. Neben den Kelterevents waren die angebotenen eintägigen Schnittkurse äußerst beliebt, die sich in einen Theorie- und einen Praxisteil gliederten. Trotz erheblichen Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie konnten insgesamt neun ausgebuchte Schnittkurse mit jeweils 15 Teilnehmenden durchgeführt werden, die sowohl Wissenswertes über die naturschutzfachliche Bedeutung von Streuobstwiesen vermittelten als auch die Grundlagen und wertvolle Tipps für die Obstbaumpflege gaben.

Wer noch tiefer in die Thematik einsteigen wollte, hatte die Chance, sich zur/m zertifizierten Obstbaumwart:in ausbilden zu lassen. Der vom DLR Rheinland-Pfalz konzipierte Lehrgang umfasste insgesamt

gefördert durch »



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.



Projektpartner »



» Streuobstbäume sind wertvolle Kulturlandschaftselemente



© Naturpark Südeifel / Charly Schleder

acht Wochenendmodule zu unterschiedlichen Jahreszeiten, um die Entwicklung einer Streuobstwiese im Jahresverlauf berücksichtigen zu können. Nach erfolgreich abgelegter Prüfung nahmen die 20 Teilnehmenden ihre Zertifikate vom Land entgegen.

Nach Projektende werden die Bemühungen zum Erhalt der Streuobstwiesen seitens der Naturparke Südeifel und Nordeifel im Rahmen ihrer aufgestellten Handlungsprogramme fortgeführt. Hierbei können sie nicht nur auf ein breites Netzwerk, sondern auch auf die ausgebildeten Obstbaumwarte zurückgreifen.

PFLEGE ARTENREICHER WALDWIESEN

» Schlangen-
Knöterich auf einer
Waldwiese



© Naturpark Nordeifel e.V. / U. Klinkhammer

Nährstoffarme Magerstandorte wie Borstgrasrasen und Arnikawiesen bringen wenig Ertrag. Zwecks Ertragssteigerung werden sie häufig gedüngt und übermäßig gemäht. Dies verdrängt viele, an die mageren Bedingungen ideal angepasste Pflanzenarten. Dadurch verändert sich das Ökosystem und damit auch die Nahrungsquelle für bestimmte Tierarten wie den Schwarzstorch. Mit der Zeit dominieren konkurrenzfähigere, produktivere Gräser der Fettwiese, die die ursprünglich große Artenvielfalt stark herabsetzen. Kurzum: Da Magerrasen keinen wirtschaftlichen Nutzen bringen, werden sie mitsamt vielen ohnehin bereits seltenen Rote Liste-Arten immer seltener. Sie sind zunehmend gefährdet. Um diesem Gefährdungsstatus auf Naturpark-Gebiet entgegenzuarbeiten, förderte der Naturpark Nordeifel e.V. zum wiederholten Mal Pflegemaßnahmen. In Kooperation mit dem Forstamt Prüm wurde im Sommer 2022 im Forstrevier Sellerich auf 3,5 Hektar eine manuelle Mahd durchgeführt. Um Nährstoffeintrag zu verhindern, wurde abgemähtes Material von den entsprechenden Flächen abtransportiert.

NEUE DURCHGÄNGIGKEIT FÜR DEN ETTELBACH

Seit Inkrafttreten der Wasserrahmenrichtlinie im Jahr 2000 steuert die europäische Wasserbewirtschaftung gemeinsame Ziele an. Eines davon: Ein guter bis sehr guter Zustand natürlicher Fließgewässer. Um diese in ein ökologisches Gleichgewicht bringen zu können, bedarf es nicht zuletzt auch einer gesunden Wasserfauna, zu der neben Fischen insbesondere wirbellose Wassertiere (Makrozoobenthos) gehören. Da beide Tiergruppen mehr oder weniger lange Strecken in der freien Wassersäule und im Benthos zurücklegen, müssen Fließgewässer zwingend durchgängig sein. Ebendiese Durchgängigkeit war am Ettelbach, einem Nebengewässer der Our, durch einen defekten, etwa sechs Meter langen, einbetonierten Rohrdurchlass nicht mehr gewährleistet. Ein Sohlabsturz, fehlendes Substrat an der Rohrsohle und ein durch eine Unterdimensionierung bedingter Lichtmangel summierten sich zu einer Mängelliste. In Zusammenarbeit mit dem Forstamt Prüm wurde der Durchlass erneuert und die Durchgängigkeit wieder hergestellt. Die umgesetzte Maßnahme leistet gleichzeitig auch einen wichtigen Beitrag zum Aktionsplan des im Rahmen des Interreg IV A-Projekts verabschiedeten, grenzüberschreitenden „Flussvertrag Our“ zwischen Deutschland, Belgien und Luxemburg.



© Naturpark Nordeifel e.V. / U. Klinkhammer

gefördert durch »



« Neuer Rohrdurchlass
am Ettelbach

CHARAKTERISTISCHE KULTURLANDSCHAFT ERHALTEN: PFLEGE VON FLURHECKEN

Bei einer Gesamtlänge von 700 bis 800 Kilometern prägen Flurhecken die Nordeifel ganz besonders stark. Sie sind ein wesentliches Gestaltungselement unserer historisch gewachsenen und touristisch attraktiven Kulturlandschaft. Zugleich fördern sie die Strukturvielfalt und übernehmen damit zentrale ökologische Funktionen. So stellen sie in

gefördert durch »



Zeiten des Artensterbens überaus wichtige Lebens- und Überlebensräume für Flora und Fauna bereit, dienen in Zeiten zunehmend ausgeräumter Landschaft als Trittsteine der Biotopvernetzung sowie als Wanderkorridore und fördern in Zeiten der Rohstoffknappheit zumindest hier und da noch die Brennholzgewinnung. Des Weiteren bieten Flurhecken Wind- und Erosionsschutz, der bewirtschaftete Felder vor Austrocknung schützt. Um Flurhecken in all ihren Funktionen dauerhaft zu erhalten, widmet sich der Naturpark seit vielen Jahren ihrer fachgerechten, kontinuierlichen Pflege. So wurden nach



» Flurhecken prägen den Naturpark Nordeifel

© Naturpark Nordeifel e.V. / U. Klinkhammer

Antragstellung zahlreicher Privatpfleger:innen und/oder verschiedener Ortsgemeinden auch in der Pflegesaison 2021/2022 Instandsetzungs- und Verbesserungsmaßnahmen nach Richtlinien des Naturpark Nordeifel e.V. unternommen. In Nordrhein-Westfalen wurden in den Gemeinden Blankenheim, Dahlem, Hellenthal, Hürtgenwald, Kall, Monschau, Schleiden und Simmerath Pflege- und Instandsetzungsarbeiten an circa 39.000 laufenden Hecken-Metern mit rund 44.000 € gefördert. In den rheinland-pfälzischen Naturparkgemeinden Gerolstein und Prüm waren es circa 36.000 Meter Flurhecken mit einem Zuschuss von rund 47.000 €. In Abhängigkeit von Pflegeziel, Pflegeaufwand und Pflegezustand schwankt die Förderung je laufendem Meter in einer Spannweite von 0,25 bis maximal 1,50 €.

gefördert durch »



Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen



gefördert durch »



OFFIZIELLER STARTSCHUSS FÜR DAS SCHÜLERFORSCHUNGSZENTRUM PRÜMER LAND (SFZ)

Prämierung beim bundesweiten Konzeptwettbewerb

Im April 2022 wurde das Schülerforschungszentrum Prümer Land in Hamburg als einer von drei deutschlandweiten Siegern des „Konzeptwettbewerbs Schülerforschungszentren“ im Rahmen einer großen Fachtagung ausgezeichnet und erhielt hierfür ein Preisgeld in Höhe von 15.000 €. Ausgelobt wurde der Wettbewerb von der Stiftung Jugend forscht e.V. gemeinsam mit der Joachim Herz Stiftung. Das Schülerforschungszentrum in Prüm überzeugte neben den Zentren in Pforzheim und Rostock durch das breite regionale Unterstützernetzwerk und die konkreten Pläne einer zielgruppenspezifischen Förderung.



© Joachim Herz Stiftung / C. Höhne

jugend forscht

SFZ Prümer Land: Die feierliche Eröffnung eines neuen außerschulischen Lernortes

Unter dem Dach des Naturparkzentrums Prümer Land wurde das Schülerforschungszentrum Prümer Land am 02. Mai 2022 offiziell als neuer außerschulischer Lernort in Trägerschaft des Naturparks Nordeifel e.V. eröffnet. Anwesend waren neben Bildungsministerin Dr. Stefanie Hubig und Umweltministerin Katrin Eder auch die Staatssekretärin des Wirtschaftsministeriums Petra Dick-Walther. Diese hoben die ministerienübergreifende Bedeutung des Projekts und die Strahlkraft in die Region hervor. Michaela Ostermann (Fachdidaktische Leiterin SFZ Prümer Land) und Max Zacharias (zu diesem Zeitpunkt Geschäftsführer Naturpark Nordeifel e.V.) unterrichteten über das genauere Konzept des SFZ. Über 100 Gäste aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Schule und KiTa waren gekommen, um diesen Meilenstein gemeinsam mit dem Naturpark Nordeifel e.V. und dem Team des Schüler-

» Preisträger des Konzeptwettbewerbs Schülerforschungszentren in Hamburg



« gefördert durch





» Feierliche Eröffnung mit vielen Ehrengästen

© Naturpark Nordeifel e. V.

forschungszentrums zu feiern. Die Europa Miniköche Eifel sorgten für beste Verpflegung und viele engagierte Schüler:innen örtlicher Schulen waren an dem Tag im Einsatz, um über bereits stattgefundene Veranstaltungen zu berichten, Experimente vorzuführen und die breit gefächerten Bildungsangebote der neuen Einrichtung vorzustellen. Auch zahlreiche Medienvertreter waren anwesend.

Im Rahmen der Eröffnungsfeier wurde gleichzeitig die neue Internetseite www.sfz-pruemmerland.de freigeschaltet. Über diese Homepage erhalten alle Interessierten wertvolle Informationen zum Projekt, zu ausleihbaren Materialien sowie über die vielfältigen offenen und buchbaren Angebote.

Das Schülerforschungszentrum Prümer Land bildet das Herzstück der MINT-Region Eifel, welche gemeinsam mit vielen regionalen Akteuren aus Bildung, Wirtschaft, Politik und Verwaltung Kinder und Jugendliche für Naturwissenschaften begeistern und entsprechende Netzwerke sowie Kooperationen stärken will. Dadurch soll ganz im Sinne einer nachhaltigen Regionalentwicklung auch dem Fachkräftemangel in diesem Sektor entgegengewirkt werden.

VERANSTALTUNGEN IM SCHÜLERFORSCHUNGSZENTRUM

In die Sommerferien startete das SFZ Prümer Land mit einem breiten Angebot von offenen ein- oder zweitägigen Workshops für Kinder und Jugendliche von der Vorschule bis zur Jahrgangsstufe 13. Dabei konnten die Teilnehmenden beispielsweise Hexen- und Zauberpflanzen kennen lernen, Experimente zum Thema Klima durchführen, sich der Gefahr von Mikroplastik in Gewässern bewusst werden oder der Frage nachgehen, woher unsere Milch kommt. Knapp 90 Kinder und Jugendliche nahmen an den offenen Workshops teil. Viele



© SFZ Prümer Land

« Workshop Klimawandel

von ihnen wurden Mitglied im neu gegründeten „SFZ Forscher Club“ und erhielten ihren individuellen Forscherausweis. Hierüber erhalten die Kinder und Jugendlichen unter anderem noch zielgerichtete Informationen über neue Angebote im SFZ Prümer Land.

Während der Schulzeit nutzten zahlreiche KiTas und Schulklassen von Grund- und weiterführenden Schulen sowie Berufsschulen die Räumlichkeiten des SFZ zum Experimentieren und Forschen im Sinne einer Bildung für Nachhaltigen Entwicklung. Einmal wöchentlich – jeden Dienstagnachmittag – besuchte eine Gruppe der offenen Ganztagschule des Regino-Gymnasiums Prüm unter der Leitung von Frau Michaela Ostermann das Labor. Darüber hinaus fanden zwei Fortbildungen für pädagogisches Personal und Lehrkräfte statt.

In der Science-Lab-AG waren jeden Freitagnachmittag alle Schüler:innen ab der 8. Jahrgangsstufe unabhängig von der Schulform eingeladen, um gemeinsam mit Mitgliedern des Jugendleitungsteams frei zu experimentieren und zu forschen. Wöchentlich nahmen circa acht Schüler:innen das Angebot war.

Wer Lust auf die Ausarbeitung von Wettbewerbsbeiträgen hatte, war in der AG Jugend forscht genau richtig. Hier trafen sich wöchentlich rund sechs Schüler:innen, um ak-



« gefördert durch



tuelle naturwissenschaftlichen Fragestellungen mit wissenschaftlich Methoden und mit Hilfe von professionellen Laborgeräten zu erforschen.

Berufsberatung: Deine MINT-Zukunft in der Region

Unter Federführung des Jugendleitungsteam des Schülerforschungszentrums Prümer Land startete 2022 ein neues Format der Berufsberatung in Zusammenarbeit mit den regionalen Kooperationspartnern aus Wissenschaft und Wirtschaft. Dabei wurden abseits der klassischen Berufsinformessen neue Wege zur Gewinnung von Nachwuchskräften im MINT-Bereich (MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) beschritten. Das neue Format bietet einen engeren und persönlicheren Austausch, ein praxisnahes Bild sowie einen tieferen Einstieg in die jeweiligen Berufsfelder. Die angebotenen Berufsberatungs-Termine lagen außerhalb der Unterrichtszeit an einem Samstag, um allen Interessierten den Besuch zu ermöglichen. Zahlreiche Unternehmen und Institutionen meldeten Interesse, sich im Rahmen der Berufsberatung am SFZ zu präsentieren. Insgesamt vier Berufsberatungs-Termine fanden bereits 2022 statt, die bei den Unternehmen bzw. Institutionen sowie allen Gästen sehr gut ankamen.



» Das Organisationsteam der Berufsinformation im SFZ



gefördert durch »

NATURPARKWETTBEWERB.2024.NRW – „NATURPARK NORDEIFEL – NATÜRLICH NACHHALTIG!“

Alle drei Jahre schreibt das Umweltministerium NRW den Wettbewerb „Naturpark.Nordrhein-Westfalen“ aus. Mit innovativen und kreativen Ideen können sich die 12 nordrhein-westfälischen Naturparke zu Fördermitteln für aktuelle Herausforderungen – von den Auswirkungen des Klimawandels, über Waldschäden bis zum nachhaltigen Tourismus – bewerben. Erneut zählte der Naturpark Nordeifel zu den drei Gewinnern dieses Wettbewerbs. Mit einer neuartigen Projektidee möchte der Naturpark Nordeifel mit seinen Partnern gastronomische Versorgungslücken an touristischen Wegen schließen und gleichzeitig nachhaltige Produkte und landwirtschaftliche Betriebe aus der Region unterstützen. Damit greift der Naturpark ein bundesweit wichtiges Thema für die Entwicklung des ländlichen Raumes auf.

Die Umsetzung erfolgt in drei Projektbausteinen:

1) Potenzial- und Konzeptstudie: Pilothafte Erfassung ökonomischer Potenziale entlang ausgewählter touristischer Routen durch (digitale) Erhebung von Besucherströmen und von Angebotsstrukturen

Aktuell mangelt es an einer spezifischen Erfassung von Besucherströmen entlang von Wanderwegen, um quantitativ feststellen zu können, wie hoch das Potenzial für bzw. eine mögliche Nachfrage nach neuen Versorgungsangeboten ist. Daher soll im ersten Schritt an ausgewählten Routen eine digitale Besucherdatenerfassung durch Lichtschranken erfolgen. Bei der Auswahl der Routen wird parallel eine Erhebung und Kategorisierung möglicher Betreiber einbezogen.

2) Installierung und Erprobung von saisonalen und/ oder mobilen Versorgungsangeboten auf ausgewählten Routen (Wandern/ Radfahren)

Anhand der Ergebnisse aus Baustein 1 sollen in einem zweiten Schritt an sechs

» Ministerin Heinen-Esser mit den Vertreterinnen und Vertretern der ausgezeichneten Naturparke am 07. Februar in Düsseldorf.



Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen



KREIS EUSKIRCHEN



« gefördert durch

der meistfrequentierten Routen modellhaft verschiedene Versorgungsansätze (Verkaufsautomat, Naturpark-Picknickrucksack/ Naturpark-Verkostungspunkte o.a.) eingerichtet und erprobt werden. Die Entwicklung der Versorgungsansätze erfolgt in Absprache mit den möglichen Betreibern und einer Diversifizierung ihres Angebotes.

3) Qualitative Aufwertung der ausgewählten Routen zu Familienpfaden

Die ausgewählten Wander- und Radrouten sollen parallel um attraktive Erlebnisangebote speziell für Familien mit Kindern am Weg und an einzelnen Wegpunkten ergänzt werden. Dies mit dem Ziel, einen direkten Zusammenhang mit den Versorgungsangeboten herzustellen. Die Vermittlung der Belange und Bedeutung regionaler Landwirtschaft erfolgt hierbei über Spiel- und Rätselstationen u.a.. Geführte Kurzwanderungen und mögliche Hofführungen ergänzen die Angebote zum Erleben und Erfahren.

Für sein Konzept erwartet den Naturpark eine Förderung in Höhe von rund 280.000 €. Die Ko-Finanzierung erfolgt freundlicherweise durch die Kreise Euskirchen, Düren und die StädteRegion Aachen.

NEUE PERSONALSTELLE BEREICHERT GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

Mit der Konzipierung des 2021 fertiggestellten Naturparkplans gewann die grenzüberschreitende Zusammenarbeit des Deutsch-Belgischen Naturparks Hohes Venn - Eifel eine neue Tiefe und Intensität, die in diesem Jahr erstmalig die Schaffung einer geteilten Personalstelle ermöglicht hat.

Als Resultat startete im September 2022 das Projekt der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit der Einstellung der Projektmanagerin Susanne Graul auf der deutschen und Dominik Arens auf der belgischen Seite des Naturparks. Das Projekt ist auf zwei Jahre befristet und verfolgt das Ziel, mehrere grenzüberschreitende Starterprojekte in der Region umzusetzen.

Die ersten Monate des Projekts waren durch die Konzeptionierung, Planung und Vorbereitung der einzelnen im Naturpark-Plan festgelegten Projektbausteine geprägt. Es wurde entschieden, im kommenden Jahr sowohl die erste Deutsch-Belgische Facha-

gung für Naturschutzakteur:innen, die Naturpark-Akademie 2023, als auch ein grenzüberschreitendes Jugendcamp mit dem Titel „One Week for Future – Wie realisiere ich mein eigenes Naturschutzprojekt“ durchzuführen. Während sich die Naturpark-Akademie an bereits aktive Naturschutzakteur:innen richtet und ihnen erstmalig eine grenzüberschreitende Vernetzungsplattform bietet, ermöglicht das Camp jungen Menschen einen Einblick in die Arbeit als Naturschützer:in und schafft einen Rahmen für erste praktische Erfahrungen.

Zur Realisierung der beiden Projekte wurde bereits im Herbst 2022 mit potenziellen Partner:innen und Fördermittelgebern Kontakt aufgenommen und mit den Vorbereitungen der Veranstaltungen begonnen.

LANDESWEITE LOBBYARBEIT DES NATURPARKS NORDEIFEL

So einzigartig jedes Großschutzgebiet für sich genommen ist, so bedeutsam ist, was in Zusammenarbeit über Zuständigkeits- und Gebietsschutz(ab-)grenzungen hinweg bewegt werden kann.

Vor diesem Hintergrund präsentieren sich die neun Nationalen Naturlandschaften des Landes Rheinland-Pfalz (sieben Naturparke, ein Biosphärenreservat, ein Nationalpark), darunter der Naturpark Nordeifel, mit Unterstützung der Landeszentrale für Umweltaufklärung (LZU) geschlossen als Wanderausstellung. Diese macht „[...] die Arbeit der Nationalen Naturlandschaften für Naturschutz, Klimaschutz und nachhaltige Regionalentwicklung im gan-



Nationale Naturlandschaften in Rheinland-Pfalz



gefördert durch »



Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen



gefördert durch »



» Staatssekretär Michael Hauer präsentiert die neue Wanderausstellung der Nationalen Naturlandschaften in Rheinland-Pfalz

zen Land noch sichtbar“, so Staatssekretär Michael Hauer, der am 21. Oktober 2022 die Ausstellung im Foyer des Umweltministeriums in Mainz eröffnete. Zukünftig wird die Wanderausstellung auch an unterschiedlichen Orten in den rheinland-pfälzischen Großschutzgebieten präsentiert werden. Große Fotoleinwände vermitteln dabei ein Gefühl für den Charakter und die Erlebbarkeit der vorgestellten Natur- und Kulturlandschaften, zum Beispiel die Bedeutung von Streuobstwiesen und Weideflächen zum Klimaschutz, über die Vielfalt von Arten und Lebensräumen wie auch über Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten vor der eigenen Haustür. Am Beispiel des Naturparks Nordeifel zeigt die Ausstellung unter dem Stichwort des Eifel-Trekkings neue Wege eines nachhaltigen, naturverträglichen Wandertourismus auf.

Vereinsgründung Naturparke NRW e.V.

Mit der Vereinsgründung wurde unter anderem der Empfehlung des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalens, zum Ziel einer Stärkung der Zusammenarbeit aller Naturparke in NRW, Folge geleistet. Auch eine zukünftig breitere Präsenz auf politischer Ebene ist mit der Vereinsgründung angestrebt.



» Vor historischer Kulisse des Petersberges im Siebengebirge kamen Vertreter und Vertreterinnen der zwölf Naturparke in Nordrhein-Westfalen zu der Vereinsgründung ihres gemeinnützigen Vereins „Naturparke NRW e.V.“ zusammen.

Mit der jetzigen gemeinnützigen Rechtsform stehen den Naturparken nun zusätzlich weitere gemeinschaftliche Fördermöglichkeiten für die kommende Naturparkarbeit offen.

Den Vorsitz des Vereins übernimmt in Zukunft Sebastian Schuster, Landrat des Rhein-Sieg-Kreises. Sein Kollege Markus Ramers, Landrat des Kreis Euskirchen, erklärte sich für die Position des stellvertretenden Vorsitzes bereit. So stellt sich der frisch gegründete Verein bereits zu Beginn der Vereinsgeschichte politisch vielversprechend auf, setzen sich beide Landräte auch in ihren Verwaltungsgebieten bereits stark für die Handlungsfelder ihrer Naturparke ein.

Die Ämter des erweiterten Vorstands bekleiden Manfred Poth, Vorsitzender des Naturparks Nordeifel, Dr. Jürgen Wutschka, Verbandsvorsteher des Naturparks Arnsberger Wald und Bernd Fuhrmann, Vorsitzender des Naturparks Sauerland Rothaargebirge. Dagmar Beckmann, Geschäftsführerin des Naturparks Hohe Mark, übernimmt das Amt der Kassenwartin, während Michael Puschmann, Geschäftsführer des Naturparks Schwalm-Nette und Birgit Hübner, Geschäftsführerin des Naturparks Teutoburger Wald/Eggegebirge die Ämter der Kassenprüfung ausführen werden.

» Das Regionalmanagement der LEADER-Region Eifel mit Lea Schenkelberg (l.) und Nicolas Gath (r.) sowie der stellvertretende Vorsitzende Achim Blindert (2. v.l.) und der Vorsitzende Stefan Griebhaber (2.v.r.) werden die Arbeit der LEADER-Region Eifel in den kommenden Jahren maßgeblich gestalten.

ERFOLGREICHE ARBEIT DER LEADER-REGION EIFEL WIRD FORTGESETZT

Die LEADER-Region Eifel hat sich im Jahr 2022 erfolgreich für die nächste Förderperiode von 2023 – 2027 beworben. Damit stehen der Region wieder 3,1 Millionen € Fördergelder zur Verfügung.

Dem Neubewerbungsverfahren ging ein breiter Beteiligungsprozess in der Region voraus. Nach einer Auftaktveranstaltung, Impulsstammtischen zu den Themen Resilienz und Gemeinwohlökonomie, einem Handlungsfeldforum, der Möglichkeit eigene Projektideen einzubringen und mehreren Sitzungen der Strategiegruppe ist unter



dem Mitwirken vieler Akteure aus der Region ein Konzept entstanden, das mit innovativen Projekten auch in den nächsten Jahren dazu beitragen soll, die Region zukunftsfähig aufzustellen und lebenswert zu gestalten. Thematisch steht das Konzept ganz im Zeichen der UN-Nachhaltigkeitsziele und der Resilienz. Die Abschlussveranstaltung zur Neubewerbung als LEADER-Region Eifel am 21.03.2022 endete mit der einstimmigen Zustimmung der über 60 Teilnehmenden zum vorgestellten Konzept erfolgreich.

In der neuen Förderperiode sind künftig erstmals auch Teile der Kommune Kreuzau Teil der LEADER-Region.

Im Jahr 2022 wurden zudem insgesamt 11 LEADER-Projekte durch den Koordinierungskreis beschlossen und damit die zur Verfügung stehenden Fördermittel in der aktuellen Förderperiode nahezu vollständig ausgeschöpft. Weiterhin wählte der Koordinierungskreis aus insgesamt 48 eingegangenen Anträgen 20 Projektideen für die Kleinprojektförderung aus. Mit der einstimmigen Projektauswahl wird das Gesamtbudget von 200.000 € fast punktgenau ausgeschöpft. Die Mittel kamen 14 der 15 Kommunen der LEADER-Region zugute und somit flächendeckend zum Einsatz.

Am 19.11.2022 haben sich bei einer abwechslungsreichen Exkursion durch die LEADER-Region Eifel mehr als 30 Akteure und Interessierte über laufende Aktivitäten und Projekte informiert und gemeinsam den Blick auf die im Jahr 2023 beginnende neue Förderperiode gerichtet. Was wurde in den vergangenen Jahren mit LEADER umgesetzt, welche neuen Ideen gibt es, wo bestehen Möglichkeiten zusammenzuarbeiten – diese und noch mehr Fragen waren Inhalt der Veranstaltung.

Startpunkt der Exkursion war das Bistro International in Nideggen, ein LEADER-Projekt, in dessen Rahmen eine alte Leichenhalle zu einem Begegnungsort durch die Schützenbrüderschaft St. Sebastianus umgebaut wurde. Weiter ging es nach Kalterherberg, wo ein Walderlebnisparcours über LEADER gefördert wurde. Zum Abschluss

stellten sich die Juniorteamer der Nationalparkseelsorge vor und Sarah Hartmann von der Biologischen Station im Kreis Düren e.V. gab Einblicke, wie das Kooperationsprojekt „Na-Tür-lich Dorf“ dazu beiträgt, die Artenvielfalt in unseren Dörfern zu erhalten und zu fördern.

☞ Am 19.11.2022 besichtigten die Teilnehmenden der Exkursion durch die LEADER-Region Eifel den Walderlebnisparcours in Kalterherberg.



© LEADER-Region Eifel

SMART LIVING – LEBEN UND WOHNEN IM ALTER

Im Januar 2022 startete das LEADER--Projekt „Smart Living – Leben und Wohnen im Alter“ mit der Bewerbung der drei Workshopreihen in die zweite große Projektphase. Hierfür wurde unter anderem eine weitere große Flyeraktion mit insgesamt 62.000 Flyern durchgeführt und Aushänge an den schwarzen Brettern der Dörfer im Umsetzungsgebiet des Projekts angebracht.

Die jeweiligen Workshopreihen fanden im Zeitraum April bis Juli in Mechernich, Vogel-sang IP und Simmerath statt. Im Zuge der Workshops wurden die Themen „Wohnen im Alter – Alltagshilfen und das Angebot der Wohnberatung in NRW“, „Keine Angst vorm Internet – PC-Einsteigerkurs für Senior:innen“ und „Vor – Nachteile sprachgesteuerter Sprachsysteme“ behandelt. Besonders gefragt war hierbei der Einsteigerkurs zur Computernutzung, auch wenn sich deutlich zeigte, dass der angesetzte Zeitraum von zwei Tagen zu kurz war, um den Teilnehmenden eine langfristige Unterstützung bieten zu können. Auf dieser Grundlage wurde im Anschluss ein Konzept zur Anpassung der Projektinhalte erarbeitet, das eine eben solche langfristige Unterstützung gewährleisten soll. Der Anpassung des Projekts wurde von allen Beteiligten zugestimmt.

Ende Juli wurde zudem innerhalb der letzten Koordinierungskreissitzung im LEADER-Jahr 2021-2022 eine Verlängerung des Projekts bis in den Sommer 2023 beschlossen.

Von August bis Dezember 2022 fanden an den Standorten Kall, Blankenheim, Schleiden und Simmerath jeweils im zweiwöchigen Rhythmus 3-4 stündige Computerclub-Treffen für Senior:innen statt. Die Kurse erfreuten sich seit Beginn großer Beliebtheit und einige Kurse mussten geteilt werden, um die Teilnehmer:innenzahl auf einem bewältigbaren Maß zu halten und die nötige Einzelbetreuung gewährleisten zu können.

Da sich dieses Angebot speziell an Menschen gerichtet hat, die bisher keinerlei Berührungspunkte mit der Internetnutzung hatten, waren die Kursinhalte im Jahr 2022 auf grundlegende Themen, wie zum Beispiel die Erstellung und Nutzung von Email-Adressen und Skype, beschränkt.

Auch das Informationsportal www.unsere-nordeifel.de wurde das gesamte Jahr über regelmäßig aktualisiert und durch neue Projekte und aktuelle Hinweise ergänzt.

☞ gefördert durch

gefördert durch »



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete. Unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.



Die Herzkammer der Naturwissenschaft

Das Schillerkulturstiftungszentrum... Die Herzkammer der Naturwissenschaft... Die Schillerkulturstiftung...



Das Schillerkulturstiftungszentrum... Die Herzkammer der Naturwissenschaft... Die Schillerkulturstiftung...

Preiserhöhung in Trierer Parkhäusern

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung... Die Stadtwerke planen für Trier ein Normerhöhung...

Fördermittel für Kleinprojekte

Bis 13. März können sich Vereine um Gelder der „Leader“-Region Eifel bewerben.

NORDEFEL Auch im Jahr 2022 gibt es in der „Leader“-Region Eifel über das Regionalbudget wieder die Möglichkeit, Fördermittel für die Umsetzung von Kleinprojekten zu erhalten. Neue Ideen für Kleinprojekte mit einem Gesamtvolumen von maximal 20.000 Euro sind gesucht. Projektanträge können ab sofort bis zum 13. März beim Regionalmanagement der „Leader“-Region Eifel eingereicht werden. Das Ziel des Regionalbudgets ist

die einfache und unbürokratische Unterstützung von Projekten, die das Leben in unseren Eifel-Dörfern attraktiv gestalten, das Ehrenamt und den Zusammenhalt fördern und auch einen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt leisten. Mit dem Regionalbudget unterstützen wir im Wesentlichen Vereinsprojekte, die allein nicht gestemmt werden können und die einen Mehrwert für das Dorfleben bringen. Gerade in Zeiten von Corona und nach der Flutkatastrophe im letzten Jahr stehen viele Vereine in der Region vor großen Herausforderungen und freuen sich mit dem Regionalbudget zumindest teilweise unterstützen zu können“, so Stefan Griehhaber, Vorsitzender der „Leader“-Region Eifel.



Der Dorfplatz unweit der Kirche in Strauch profitierte im vergangenen Jahr vom Regionalbudget der „Leader“-Region Eifel.

Dass die Fördermittel eine Lücke füllen, zeigte sich bereits im letzten Jahr. Die große Nachfrage nach der unkomplizierten Förderung überstieg die zur Verfügung stehenden Mittel bei Weitem. Von den 57 eingereichten Projektideen konnten nach ausgiebiger Überlegung einstimmig 18 Projekte für eine Förderung ausgewählt werden. Gerne steht das Regionalmanagement für Beratungsgespräche zur Verfügung. Antragsunterlagen sowie weitere Informationen zu den Rahmenbedingungen der Förderung sind unter <https://www.leader-eifel.de/de/news/letz-bewerben-um-foerdermittel-fuer-kleinprojekte.html> zu finden. (red)

WOCHENSPIEGEL - Schleidern - SOLIDARITÄT MIT DER UKRAINE - Manchmal reicht die größere Schrift - GARTENBESTELLE auch online! - Friedensgabe in Hellenthal

Das Streuobstbüro der Naturparke Nord- und Südefel informiert

Anträge für Schnittpflege und Pflanzungen jetzt möglich bis zum 31.10.2022
Die Naturparke Südefel und Norddefel sind traditionelle Streuobstwiesenregionen. Besonders im Bistungs Gutland sind zahlreiche Bienenrassen sowie Ortolagen mit typischen Streuobstbäumen zu finden. Aber auch das Länd und die Prämien Kalkmulde sind gute Standorte, die sich, besonders in Zeiten des Klimawandels, für Neuanlagen und Erweiterung von Obstwiesen eignen.

- Schnittpflege Kronendurchmesser bis 3 m: 6,66 Euro pro Baum
- Schnittpflege Kronendurchmesser 3,5 m: 11,90 Euro pro Baum
- Schnittpflege Kronendurchmesser über 3,5 m: 20,25 Euro pro Baum
- Schnittpflege von Strukturbäumen (absterbende Obstbäume, Tothstämme): 14,28 Euro pro Baum

Wenn die Bäume stark von Mästen befallen sind, gibt Aufschlag von 7,14 Euro pro Baum. Ein Abstammepapier des Streuobsteigentümers ist nach der Schnittpflege die Entwertung des Schnittpflegeauftrags notwendig. Die Entwertung der Schnittpflegemaßnahmen werden im Winter 2022/23 führt. Falls gewünscht kann nach der Schnittpflege eine Nachpflege im Sommer erfolgen, der Eigenanteil Nachpflege beträgt 9,52 Euro pro Baum. Die Pflanzung kostet den Streuobstbesitzer 20 Euro pro Baum. Darin enthalten sind: - Hochstammobstbaum gemäß regionalistischer Standards, Fachgerechte Pflanzung bei ausreichender Bodenherbst bzw. Winter - 1 Stützpfahl und Anbindung mit Kokostrock an Drahtseile aus Kaninchendraht gegen Wildverbiss - Bei Bedarf Wildmauschutz mit Kaninchendraht - einmaliger Pflanzschnitt - Abnahmeprotokoll für Streuobsteigentümer

Die Beratung sowie alle Maßnahmen werden von Obstwaisentagen durchgeführt. Für die genannten Maßnahmen kommen nur Flurstücke in Frage, die in den Nord- oder Südefel liegen (in der VO-Trier Land Reimlingen). Außerdem müssen neu angelegte Flächen mindestens 15 und 60 Hektar groß sein und dicht zwischen 1,5 und 60 Hektar pro Hektar bis 12 Bäume pro (0,2 Hektar). Gartenblume werden, Anträge auf Schnittpflege für den Winter / Pflanzung von Hochstammobstbäumen im Herbst während des Beratungstermins ausgefüllt oder w auf der Webseite des Naturparks rundergeleitet werden. Richtlinien, in denen weitere Förderkriterien zu finden sind, auf der Webseite hinterlegt.

Houeverather Backes soll das Dorfleben aktivieren

Zuschüsse von insgesamt 200.000 Euro: Elf Vereine aus dem Kreis Euskirchen erhalten Geld aus Leader-Programm

Mecherich-Flörsdorf. Ein öffentliches Backhaus - mundartlich: Backes - gab es früher in jedem Dorf. Meist war sogar festgelegt, wann welche Familien dort Brot backen durften, denn nicht jedes Haus verfügte über eine eigene Backmöglichkeit. Das Vereinsleben ist vielerorts durch die Corona-Pandemie in den letzten vergangenen Jahren fast vollständig zum Erliegen gekommen,“ weiß auch der Vorsitzende des Lokalen Aktionsgruppe (LAG) der Leader-Region Eifel, Stefan Griehhaber. „Mit der finanziellen Förderung der ausgewählten Projekte über das Regionalbudget haben wir nun endlich ein Werkzeug, das tatsächlich ankommen bei den Initiativen, die es wirklich brauchen“, so Griehhaber weiter. Aus



Im Dorfgemeinschaftshaus Flörsdorf trafen sich Vertreter der beteiligten Vereine aus dem Kreis Euskirchen, um die Förderbescheide von Stefan Griehhaber (7.v.l.) in Empfang zu nehmen.

48 eingegangenen Anträgen wurden letztlich 20 ausgewählt, die sich über Fördermittel im Wert von insgesamt knapp 200.000 Euro finanzieren dürfen. 180.000 Euro stammen aus Landesmitteln, der Rest wird von den beteiligten Landkreisen Euskirchen und Düren sowie der Städteregion Aachen beigesteuert. Elf der 20 geförderten Projekte kommen aus dem Kreis Euskirchen. Die Weiterentwicklung der Dorfgemeinschaftshäuser zur „generationenübergreifenden Begegnungsstätte“ hat sich im Vereinsteil aus Flörsdorf auf die Fächerung der Aachener Klätterturm gefördert (15.754 Euro) und die Lagerung eines Schreibrucks (11.600 Euro). Dort fand die symbolische Übergabe der Förderbescheide statt. In bescheidenen Rucksäcken sind die Zuschüsse für die Projekte auf knapp 20.000 Euro. Die

ZEIT ONLINE

Nachthimmel erkunden mit Sternenguides in der Eifel
25. Juni 2022, 8:28 Uhr / Quelle: dpa /

ZEIT ONLINE hat diese Meldung redaktionell nicht bearbeitet. Sie wurde automatisch von der Deutschen Presse-Agentur (dpa) übernommen.



In der Eifel gehen nachts Sternenguides auf Tour: Die ausgebildeten Naturführer informieren bei touristischen Führungen über Sterne am Himmel und unser Planetensystem. Am Samstag beginnt wenn es dunkel wird der erste Termin bei Nettersheim.

Weitere Sternführungen sind zunächst bis Ende Dezember geplant. Sie beginnen an gut erreichbaren Wanderparkplätzen in Dahlen, Mecherich, Hellenthal, Nettersheim oder Nidegen. „Von hier aus kann man schnell in die Dunkelheit der Eifeler Nächte eintauchen und so geeigneten Beobachtungszeiten sogar die Milchstraße mit eigenen Augen bewundern“, erklärt der Naturpark Norddefel.

Mit dem Projekt wird ein besonderes Merkmal in der dünn besiedelten waldreichen Gegend an der Grenze zu Belgien genutzt: Es gibt wenig Streulicht von Siedlungen, die Nächte sind dunkel. Oft kann man - wenn der Himmel klar ist - die Milchstraße entdecken, die in der Stadt wegen der vielen Lichtquellen meist unsichtbar bleibt. Seit über zehn Jahren engagiert sich die Eifelregion für den Erhalt der natürlichen Dunkelheit, unter anderem durch den Einsatz von

Wo drückt der Schuh an den Wanderwegen?

Naturpark Norddefel startet einjähriges Projekt zur Besuchererhebung und -befragung



Die Besuchererhebung ist ein Projekt des Naturparks Norddefel, das im Rahmen des Regionalbudgets der „Leader“-Region Eifel durchgeführt wird. Ziel ist es, die Bedürfnisse der Besucher zu erheben und die Wanderwege entsprechend zu gestalten. Die Erhebung wird von Juni bis Juni 2023 durchgeführt.

Ein Fest nach Corona und Flut
Die Veranstaltung wird am Samstag, den 25. Juni 2022, um 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Flörsdorf stattfinden. Es wird eine Mischung aus Musik, Tanz und anderen Aktivitäten geben.

Wie schwer ist der Camper?
Die Veranstaltung wird am Samstag, den 25. Juni 2022, um 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Flörsdorf stattfinden. Es wird eine Mischung aus Musik, Tanz und anderen Aktivitäten geben.

Ein Fest nach Corona und Flut
Die Veranstaltung wird am Samstag, den 25. Juni 2022, um 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Flörsdorf stattfinden. Es wird eine Mischung aus Musik, Tanz und anderen Aktivitäten geben.

Wie schwer ist der Camper?
Die Veranstaltung wird am Samstag, den 25. Juni 2022, um 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Flörsdorf stattfinden. Es wird eine Mischung aus Musik, Tanz und anderen Aktivitäten geben.

Ein Fest nach Corona und Flut
Die Veranstaltung wird am Samstag, den 25. Juni 2022, um 18 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Flörsdorf stattfinden. Es wird eine Mischung aus Musik, Tanz und anderen Aktivitäten geben.

Eifel Journal 14.07.22
Ferienangebot für Schüler
 Workshops im SFZ Prümmer Land

Das Schülerforschungszentrum Prümmer Land (SFZ) bietet in den Sommerferien ein breitgefächertes Angebot an Workshops für Schüler. Den Anfang bildet das Thema "Klimawandel" am 26. Juli von 10 bis 16 Uhr. Hier erhalten die Kinder aus den Klassen 7 bis 10 einen Einblick in die Problematik des Klimawandels. Am 27. Juli von 10 bis 16 Uhr, findet für die Kinder der Klassen 9 bis 13 die Einführung in die Komplexchemie mit vielen spannenden Experimenten statt. Am 1. August von 10 bis 16.30 Uhr geht es weiter mit der Thematik "Umweltschutz", spezialisiert auf das Thema Meeresschutz. Was man Zuhause gegen die Verschmutzung der Meere tun kann und was die Folgen von ignorantem Handeln sind, erfahren die Schüler bei diesem Workshop, der für die 5. bis 8. Klasse gedacht ist.

Naturpark Nordeifel e.V. & LEADER-Region Eifel
 Gepostet von Lena Schenkelberg · 10. November 2022 ·

Was hat LEADER in den letzten Jahren für die Region bewirkt und wie geht es weiter in der nächsten Förderphase? Was für Projekte wurden umgesetzt und wie kann ich ein eigenes Projekt ins Leben rufen? Das und viele weitere spannende Infos werden auf unserer Exkursion durch die LEADER-Region Eifel am 19.11. vermittelt.

Infos zum Programm und zur Anmeldung: https://www.leader-eifel.de/_/Exkursion-Die-LEADER...

PROGRAMM

- 11.30 Uhr - Mittagseimbiss im Bistro Interludium
- 12.00 Uhr - Niddeggen
 - Begrüßung durch den Vorsitzenden des Naturpark Nordeifel als Träger der LEADER-Region, Marlene Böhle, LEADER als Baustein der Regionalentwicklung in der Arbeit des Naturparks
 - Begrüßung durch den Vorsitzenden der LEADER-Region Eifel, Evelyn Gießelbach, Anknüpfung an die neue Förderphase - Abschnitte und Ausblick auf die Arbeit in der Region
 - Begrüßung und Projektvorstellung durch die Teilnehmerinnen im Naturpark Nordeifel, Internationales - Beteiligungen durch LEADER-Projekte Naturpark
 - Kurzvortrag von Regionalmanager Nicolas Gyll, Die Regionalpolitik - Wertepunkte in der LEADER-Kooperation unterstützen
- 14.15 Uhr - Kallertberg
 - Praktische "Waldentdeckung" im Naturpark Nordeifel, Kallertberg e.V., Jochen Leymann
- 15.00 Uhr - Kaffee und Kuchen
- 16.30 Uhr - Vergrüßung
 - Praktische "Waldentdeckung" - Qualifizierung und Partizipation durch Naturpark, Marlene Böhle und Jochen Leymann

Insights und Anzeigen ansehen Beitrag bewerten

Weitere Millionen kommen in der Eifel an
 Die vielfältigen Projekte sind viel mehr bekannter als die Förderkategorie LEADER. EU unterstützt weitere die Entwicklung.

LEADER ist ein Programm, das seit 1991 in der Eifel existiert. Die LEADER-Region Eifel hat im Jahr 2022 über 100 Millionen Euro an Fördermitteln erhalten. Diese Mittel werden für eine Vielzahl von Projekten eingesetzt, die die Entwicklung der Region fördern sollen. Ein Beispiel ist die Förderung von Agrarprojekten, die die Produktion von hochwertigen Lebensmitteln unterstützen. Ein weiteres Beispiel ist die Förderung von Tourismusprojekten, die die Attraktivität der Region erhöhen sollen. Die LEADER-Region Eifel arbeitet eng mit den Kommunen und anderen Partnern zusammen, um die Entwicklung der Region zu unterstützen.

Wald erlebnisse: Mehr wissen, mehr erfahren, mehr spüren
 Im Wald, da kannst du was erleben. Zum Beispiel im Prümer Tettenbusch - mit zwei neuen Angeboten, die in den vergangenen Wochen entstanden sind.

WALDFERLEBNISSEN

Wald ist ein Lebensraum, der viele Möglichkeiten bietet. In der Eifel gibt es viele verschiedene Waldarten, die jeweils ihre eigenen Besonderheiten haben. Die LEADER-Region Eifel bietet verschiedene Angebote, um die Menschen mit dem Wald vertraut zu machen. Ein Beispiel ist die "Waldentdeckung", bei der die Teilnehmerinnen im Wald verschiedene Pflanzen und Tiere entdecken können. Ein weiteres Beispiel ist die "Waldschneise", bei der die Teilnehmerinnen einen Weg durch den Wald schlagen können. Die LEADER-Region Eifel arbeitet eng mit den Kommunen und anderen Partnern zusammen, um die Entwicklung der Region zu unterstützen.

Auch Sie können die Arbeit des Naturparks in der Eifel unterstützen ...

- ... als Mitglied als Person, Verein oder Unternehmen.
- ... mit Spenden natürlich steuerlich absetzbar.
- ... als Sponsor gemeinsam effektiv werben.
- ... als Auftraggeber für touristische Dienstleistungen sowie Maßnahmen im Natur- und Landschaftsschutz.



Bitte kontaktieren Sie die Geschäftsstellen des Naturparks!

Geschäftsstelle Nordrhein-Westfalen
 Bahnhofstraße 16 · 53947 Nettersheim
 Tel.: 02486-911117 · info@naturpark-eifel.de

Geschäftsstelle Rheinland-Pfalz
 Tiergartenstraße 70 · 54595 Prüm
 Tel.: 06551-985755 · naturpark@pruem.de

Naturpark Nordeifel – Jahresbericht 2022

Herausgeber: Verein Naturpark Nordeifel im Deutsch-Belgischen Naturpark Hohes Venn - Eifel

Geschäftsstelle Nordrhein-Westfalen
 Bahnhofstraße 16 · 53947 Nettersheim
 Tel.: 02486-911117 · info@naturpark-eifel.de

Geschäftsstelle Rheinland-Pfalz
 Tiergartenstraße 70 · 54595 Prüm
 Tel.: 06551-985755 · naturpark@pruem.de

www.naturpark-eifel.de

Deutsch-Belgischer Naturpark Hohes Venn-Eifel

Titelbild: Fotoagentur Wolf | freiheitswerke **Titelfotos klein:** 1 Naturpark Nordeifel / U. Klinkhammer, 2 LEADER-Region Eifel, 3 Naturpark Nordeifel / N. Nöll, 4 Fotoagentur Wolf / freiheitswerke, 5 Naturpark Nordeifel / P. Gieseler, 6 Naturpark Nordeifel **Grafik:** Christine Fleischmann
 Der Druck erfolgte mit freundlicher Unterstützung der VR-Bank Nordeifel e.G. auf 100% Recycling-Papier.

Foto: Felix Lang

Nachhaltigkeit ist ...
... Verantwortung für die Region seit über 140 Jahren.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



VR-Bank Nordeifel eG

www.vr-banknordeifel.de - info@vr-banknordeifel.de - 02445 / 9502 0